

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 8. April 1907.
Allgemeine Uebersicht:

Das Barometerminimum im NW hat sich etwas abgeschwächt und ist der Luftdruck mit Ausnahme des äußersten Nordens durchgehends gestiegen. Das Hochdruckgebiet im NE ist stationär geblieben. In der Monarchie trüb und niederschlagslos; an der Adria heiter bei halb bewölkt bei schwachen unbestimmten Winden. Die See ist ruhig.
Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola:
Seiter bis leicht wolkig, schwache Winde, vornehmlich aus dem vierten Quadranten, nachts etwas kühler, tagsüber wärmer.
Barometerstand 7 Uhr morgens 752,7 2 Uhr nachm. 755,1.
Temperatur . . . 7 . . . + 9,6°C, 2 . . . + 12,2°C.
Regenbesitz für Pola: 87,2 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 9,1°
Ausgegeben um 3 Uhr 15 Min. nachmittags.

Fremdenverkehr in Pola.

4. April.

Hotel Central.

Jakob Sachsenhaus, Reisender, Wien — Dr. Heinrich Wache samt Frau, k. k. Universitätsprofessor, Innsbruck — Mileva Koller, Private, Wien — Gustav Müller, Kaufmann, Reichenberg — Karl Erlacher, Leutnant, Triest — Dr. Albin Schager, Oberleutnant-Auditor, Triest — Emil Uzelac, Hauptmann, Zara — Dr. Josef Hulla, Arzt, Vorderberg — Johann Wang, Kaufmann, Wien — Josef Engelhart, Maler, Wien — Hans Bauer, Reisender Wien — Sigmund Blau, Ingenieur, Wien — Gustav Reinhold, Forstmeister, Rovigno — Eduard Riß, Reisender, Budapest Dr. Heinrich Otte, Professor, Abbazia — Wilhelm Boeschl, Fabrikant, Wien — Viktor Wojchan, Reisender, Wien — Johann Waiser, Fabrikant, Triest.

Helene von Stuhart, Private, Abbazia — Emanuel Spiro samt Familie, Fabrikant — Adolf Schwarz, Reisender, Wien — Emil Bauoni, Kaufmann, Triest — Josef Wantoschen samt Frau Marie, Kaufmann, Reichenberg — Dr. Hugo Fajtmajer, Arzt, Wien — Georg Professor Konasti, Jurist, Abbazia — Richard Dargiet, Realitätsbesitzer, Marburg — Heinrich Girdaschet, Reisender, Wien — Heinrich Mastni, Fabrikant, Popello — Heinrich Mitterbacher, k. u. k. Korvet-Kap. Triest — Arpad Mannik, Kaufmann, Wien — Ferdinando Weßnitzer, Oberinspektor der k. k. Staatsbahn, Wien — Anselm Schäh, k. k. Adjunkt, Judenburg — Sigmund Kobitsch, Reisender, Wien.

Hotel Stadt Triest:

Julius Richard, Putzmacher, Triest — Josef Katis, Privatier, Reichenau — Josef Ercoleji, Reisender, Triest — Johann Spanghero, Kaufmann, Triest.

Samuel Hoffmann, Kaufmann, Wien — Georg Haider, k. k. Forstmeister, St. Michael — Jakob Egler, k. k. Offizial, Pola — Rudolf Epstein, Reisender, Triest.

Hotel Imperial:

Josef Bretnar, Mar.-Stom.-Adjunkt, Pola — Mario Holla, Student, Laibach — Marie Budicin, Private, Pola Hugo von Henriquenz, Bezirkshauptmann, Triest — Dr. Emil von Celebrini, Stathaltersrat, Triest — Johann Höpp, Beamter, Troppau — Anna Ferstl, Private, Wien — Luise Wunderl, Köchin, Triest — Eduard Schranz, Reisender, Moutfalcone.

Otto Gajski, Marine-Untersoffizier, Triest — Theresia Wurm, Private, Graz, Emil Ivanovich, Reisender, Wien — Johann Sander, Maschinenmeister, Dresden.

Hotel Due Ori:

Franz Luchs, Gastwirt, Parenzo — Georg Sudnich, Landmann, Parenzo — Martin Ghizzo, Agent, Rovigno — Michael Torre, Kaufmann, Canisa — Emanuel Luzzatto, Reisender, Triest —

Hotel de la Ville.

Don Angelo Bajolich, Privatier, Altura — Viktor von Umlauf, Privatier, Pola. Rudolf Lafer, Kaufmann, Hermagor — Karl Kilian, k. u. k. Leutnant, Gissi.

Hotel Tempio d' Augusto:

Jakob Sotte, Besizer, Lindaro — Anna Plant, Kassierin, Pola.

Matthias Jve, k. k. Beamter, Rovigno — Franz Cherini, Schneider, Rovigno.

Ruhhaus Brioni:

Moriz Allé, Professor, Wien — Baronin Marie Deust, Stiftsdame, Baden — Georgine Fuß, Privatier, Baden — Viktor Wedl, Rittmeister, Triest — Sophie Mantels, Ordensschwester, Graz.

Leo Suppanitschitsch samt Frau Juliane, Buchhalter, Laibach — Dr. Robert R. von Glos, Ministerialkonzipist, Wien — Friedrich Schiefinger, Ministerialkonzipist, Wien Mileva Koller, Private, Wien.

Visit-, Verlobungs- und Trauungskarten

Kautschukstempel

Siegelmarken jeder Art

in feinsten Ausführung liefert schnell und billig

Buchdruckerei Josef Krmpotic, Pola.

Kleiner Anzeiger.

Eine Wohnung mit 3 Zimmern, Kabinett, Dachboden, Kantine, Veranda per 1. Mai zu vermieten. Näheres unter Nr. 465 an die Administration. 465

Sofort zu vermieten ein möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern, Meeresansicht, Klavierbenützung, eventuell auch Kof. Via Spulo Nr. 30, 1. Stod. 460

Echte Kanuabdecken zu verkaufen. Anzufragen in der Administration.

Fahrrad (Tricycle) mit Kasten, zum Warenansfahren, billig zu haben in der Administration des Blattes. 335

Frühstückstube mit Konzession zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres in der Administration. 471

Gassenwohnung zu vermieten. Zimmer Küche und Keller. Ab 1. Mai in Via Monte Rizzi Nr. 14. 472

Züdmart-Jahreshäuser sind zu haben bei Michael Sounbichler, Riva del mercato Nr. 19, in der Tabaktrafik am Bahnhofs und in den Tabaktrafiken Via Ruzio Nr. 32, Via Lissa 37, Campo Marzio 10 Via Sergia 61 und Via Ruzio 6. 167

Zwei sehr hübsch möblierte Zimmer mit separatem Eingang, womöglich in der Nähe des Casinos oder in Polikarpo, mit der Aussicht aufs Meer, werden von einer höheren Stabeperson zu mieten gesucht. Priestliche Angebote an die Administration des Blattes. 474

Prachtvolle Wohnung mit ganz freiem Ausblick, bestehend aus 6 Zimmern, Speis, Dienerkammer, komplett eingerichteten Badezimmer, verglaste Veranda, breiter Gang, Dachboden, Keller, Waschküche, Gas und Wasserleitung, elektrische Leitung im Hause, ab 1. Mai zu vermieten. Piazza Carli Nr. 1, 1. Stod. 470

Eine größere hübsche Wohnung, 3-4 Zimmer, Küche und Zangehör, Gas und Wasser, womöglich mit Gartenbenützung zu mieten gesucht. Priest. Anträge an die Administration. 477

Eine anständige deutsche Bedienerin findet sofort Aufnahme. Adresse in der Administration unter „Nr. 142“. 142

Villa mit Garten oder keines Haus zu kaufen gesucht. Offerte an die Administration erbeten. 480

Zu verkaufen: ein kleines Haus samt Garten, und zwei Baugründe in schöner Lage preiswürdig. Auskunft bei Oberdorfer Via Randler. 476

Ein Bett für zwei Personen samt Einsatz und Matratze, seit neu, wegen Raummangel billig zu verkaufen. Via Gladiatore Nr. 11, 1. Stod rechts, zu sehen von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags. 435

Barotti & Co., Pola, Via Genide 7, Kunstteller für Holzschneiderei und Bergolderei, Großes Lager aller Sorten Rahmen, Spezialität in Sezessionsrahmen. Del- und Chromgemälden religiösen und weltlichen Charakters, Opern- und historischen Gemälden von den berühmtesten Maltern, Bildern und Spiegel aller Art. Fabrikspreise. 303

Züdmart-Wehrschußmarken zu 2 und 5 Heller zu haben beim Vereinszahlmeister R. Jorgo, Uhrmacher Via Sergia 21. 211

Schreibmaschine, gutes Fabrikat, wenig gebraucht, gut erhalten, billig zu verkaufen in der Administration des Blattes. 336

Die lustige Witwe. Operette von Franz Lehár. Klavier-Auszug mit unterlegtem Text K 6.— Potpourri I/II mit unterlegtem Text à K 3.— Text der Gesänge 70 Heller. 318
Zu haben in der Schinner'schen Buchhandlung (C. Mahler), Pola.

Zimmermaler Vladimir Vojska Pola, Via Sergia 59
ubernimmt alle Zimmermaler-Arbeiten jeden Stiles in Pola und auch außerhalb der Stadt. Schnelle, moderne, dauerhafte und ästhetische 333 Ausführung bei mäßigen Preisen.

Avis für Damen!
Nur für ganz kurze Zeit in Pola!
Modistin aus Wien beehrt sich den P. T. Damen anzuzeigen, dass sie mit einer großen Auswahl von Damenbüten Pariser u. Wiener Mode sowie auch einfachen Hüten in Pola, Via Sergia Nr. 20, I. Stock 442 eingetroffen ist.
Bestellungen und Modernisierungen werden schnellstens ausgeführt.
Hauptgeschäft: Wien, VI. Mariahilferstr. 12, „zur Hutkönigin“. — Filialen: Meran, Winteranlage neben der Wanderhalle. — Marienbad: Waldbrunnstraße im Hause Lyon. — Franzensbad: Hotel Leipzig vis-à-vis Stadtpark.

Neuer Roman: Seimburg: „Wie auch wir vergeben!“ bringt Schmidts Lezejirkel, Foro Nr. 13. Ferner wird empfohlen: Gesehene Jahrgänge, gut erhalten, wie „Ueber Land und Meer“, „Gartenlaube“, und „Oesterreichische Illustrierte Zeitung“ à 3 Kronen. „Fliegende Blätter“, zu 2 Kronen der Band. „Wegendorfer Blätter“ pro Band eine Krone. Das „Interessante Blatt“ zu 4 Hellern, Leipziger Illustrierte Zeitung zu 10 h. pro Nummer. Unter 10 Nummern wird nicht abgegeben Großes Lager billiger, allen Geschmacksrichtungen entsprechender Lektüre. 187

Ausflüglern, Touristen, Reisenden besonders zu empfehlen:
Hotel Dreher Lussinpiccolo.
Hübscher Palmengarten. Schöne reine Zimmer. Echte Wiener Küche. Vorzügliches Getränk. Zivile Preise. Es empfiehlt sich mit vorzüglicher Hochachtung F. R. Templer. 34

Von heute Montag, den 9. bis inkl. 10. April
Kinematograf „Edison“
nächst der Markthalle.
Programm der Herrenabende:
1. Regendouche. 2. Sklavenmarkt. 3. Tanz im Schildhaus. 4. Waldnymphen. 5. Im Harem. 6. Die Badekabine. 7. Die Schaukelpartie. 8. Nach dem Bade. 9. Die badenden Schönheiten.
Eintrittspreise: I. Platz 60 Heller, II. 40 h, III. 20 h. 397

Feinen aromatischen Böhmerwald-Bebirgs-Honig
in vorzüglicher Qualität, sehr gutes Mittel gegen Husten und Heiserkeit, per Postkolli 5 Kilo franko Kronen 8-60, in kleineren Quantitäten per Kilo Kronen 1-70 liefert
Josef Seidl, Eisenstein (Böhmerwald.) 227



Meine Herren!

Kaufen Sie

Herrenkleider Knabenkleider

nur bei der bestrenommierten Firma Arnold Brassers Nachfolger

Via Sergia Nr. 34 Adolf Verschleisser Via Sergia Nr. 55

Alleinverkauf von wasserdichten Regenmänteln, Patent „Waterproof“ für Militär und Zivil und Incerata-Anzügen und Mänteln.

Agenten

und Platzvertreter zum Verkauf 399 meiner neuartigen Holzrouleaux u. Jalousien gegen hohe Provision gesucht. Ernst Geyer, Braunau, Böhmen.

Verlangt in allen Gast- und Kaffeehäusern das Polaer Tagblatt!

Visit- und Adress-, Verlobungs- und Trauungskarten liefert schnell und billig Buchdruckerei J. Krmpotic, Pola.

Seemannslied.

Seeroman von Clark Russell

Ich ersuchte die Herrschaften, sich nicht zu beunruhigen. Vorläufig handle es sich nur darum, festzustellen, ob dem Kapitän etwas zugestoßen sei. Dann eilte ich an Deck und alle folgten mir auf dem Fuße.

„Bootsmann!“ rief ich, „pfeifen Sie alle Mann achteraus!“

Sobald die Leute vollzählig versammelt waren, teilte ich ihnen kurz und bündig meine Gründe mit, weshalb ich Kapitän Flanders für wahnsinnig halten mußte und schloß mit den Worten: „Heute morgen erklärte Kapitän Flanders, daß er selber seine Wache gehen wollte. Jetzt gibt er auf alles Rufen und Klopfen keine Antwort. Ich frage euch nun: Seid ihr damit einverstanden, daß wir die Tür des Kapitän's erbrechen und daß wir, falls wir ihn noch lebend finden, ihm das Kommando im Interesse des Schiffes, der Passagiere und unserer selbst abnehmen und wollt ihr die Verantwortung mit mir teilen?“

Die Leute machten höchst verblüffte Gesichter und äußerten ihre Bedenken untereinander. Jedem ordentlichen Seemann ist die Person des Kapitän's nämlich geheiligt und unverletzlich. Die Matrosen hatten wohl geahnt, daß irgend etwas in der Kajüte nicht in Ordnung sei. Auf die Idee, daß der Kapitän verrückt sei, war bis jetzt noch keiner von ihnen gekommen.

Schließlich jedoch, als auch der Bootsman erklärte, daß er ganz meiner Meinung sei, gaben alle ihre Zustimmung.

Sofort beauftragte ich den Zimmermann, das zum Aufbrechen der Tür erforderliche Werkzeug zu holen, wählte die beiden ältesten Matrosen jeder

Wache als Zeugen und schickte die übrigen Leute wieder nach vorne. Dann wandte ich mich an die Passagiere. „Sie haben gehört,“ sagte ich, „warum es sich handelt und es wäre mir sehr lieb, wenn auch einer von Ihnen mich in die Kajüte begleiten wollte, um später erforderlichen Falls bezeugen zu können, daß ich nur durch die Rücksicht auf das allgemeine Wohl zu meiner Handlungsweise veranlaßt wurde.“

Sowohl Herr Black wie Sennor Espinoja erklärten, daß sie davon überzeugt seien, aber doch lieber an Deck bleiben wollten.

Ich ging nun, gefolgt von dem Bootsman, dem Zimmermann und den vier Matrosen in die Kajüte.

Noch einmal klopfte ich mit der Faust an Kapitän Flanders' Kammertür. Keine Antwort. Jetzt sprengte der Zimmermann mit Meißel und Hammer das Schloß; die Tür flog auf und wir alle stießen einen Schrei des Entsetzens aus. Vor uns hing an einem in dem Decksbalken eingeschraubten Hängemattehaften der Körper des Kapitän's. Er hatte das Tau so kurz geschlungen, daß sein Hinterkopf die Decke berührte und das Kinn gegen die Brust gepreßt war. Seine Füße waren kaum anderthalb Fuß vom Boden entfernt. Ein paar Schritte davon lag ein umgestürzter Stuhl. Der nur mit Hemd und Hose bekleidete Körper war lang ausgestreckt; nur die geballten Fäuste deuteten auf einen Todestampf hin.

Schnell ergriff ich den Stuhl, stieg hinauf und schnitt den Leichnam ab. Der Zimmermann und einer der Matrosen fingen ihn auf, lösten die Schlinge vom Halse und legte ihn in die Koje. Der Tod mußte schon seit wenigstens einer Stunde eingetreten sein; denn der Körper war bereits völlig kalt und steif.

Auf dem Tisch lag eine aufgeschlagene Bibel, daneben der Revolver, ein Sektant, ein Doppelglas,

Schreibmaterialien und einige lose Blätter. Sie enthielten die üblichen Rechnungen, Chronometerlägen und dergleichen für die letzten Tage. Sonst hatte Kapitän Flanders nichts Schriftliches hinterlassen. Die Kammer befand sich in musterhafter Ordnung. Selbst Rock und Weste lagen zusammengefaltet auf einer großen Mahagonistufe.

Schweigend verließen wir die Kammer. Der Zimmermann stemmte seinen Meißel in die Türschwelle, um die Tür geschlossen zu halten.

„Ihr habt euch nun durch den Augenschein überzeugt,“ redete ich die Leute an, „daß Kapitän Flanders Selbstmord verübt hat. Daß er wahnsinnig war, unterliegt keinem Zweifel mehr, ebensowenig, daß seine Beschuldigung des Obersteuermanns auf einer fixen Idee beruhte. Ich schlage also vor, daß wir Herrn Thomas sofort in Freiheit setzen und ihm das Kommando des Schiffes übergeben.“

Alle stimmten mir bei. Ich schloß die Tür der Obersteuermannskammer auf, klopfte an und öffnete. Thomas hatte geschrieben, war aufgesprungen und stand nun, mit der Hand auf den kleinen Tisch gestützt, erwartungsvoll da, indem er mit besorgter Miene auf die vor der Tür stehenden Leute blickte. In möglichster Kürze teilte ich ihm den Selbstmord des Kapitän's mit.

Mit lauter Stimme, damit die Leute draußen mich gleichfalls verstehen sollten, fuhr ich fort: „Die Todesart des Kapitän's beweist nicht nur seinen Wahnsinn, sondern auch die Grundlosigkeit seiner, gegen Sie erhobenen Anklagen. Aus diesem Grunde, Herr Thomas, haben wir es für unsere Pflicht gehalten, Sie zu bitten, das Kommando dieses Schiffes zu übernehmen und es zu seinem Bestimmungsort zu führen. Das Schiff könnte — davon sind wir überzeugt — in keine besseren Hände fallen und die Mannschaft sich keinen besseren Kapitän wünschen.“

(Fortsetzung folgt).

Jede Art von Buchbinder-Arbeiten,

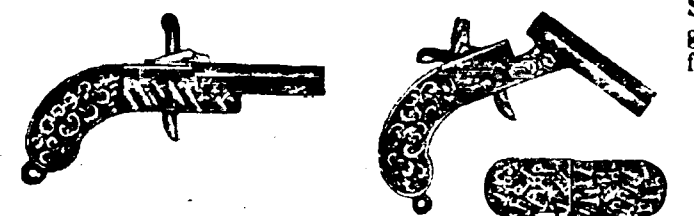
Einbände etc. übernimmt zur eleganten u. raschen Ausführung bei billigster Berechnung die **Buchdruckerei und Buchbinderei Jos. Krmpotić**, Pola, Piazza Carli 1 u. Via Genide 2.

Nickel-Anker-Remontoir-Uhr „Louis-Roskopf-Patent“, in Steinen laufend, genau gehend K 12.— Zu haben bei **Karl Jorgo**, Via Sergia 21. Lieferant der k. k. Staatsbeamten.

Erste Wiener Luxusbäckerei
Figli di Leop. Hillebrand
 Pola, Via Sergia 55
 übernimmt Brotlieferungen in jeder Quantität wie Qualität und Gattung.
 Täglich dreimal frisches Gebäck. — Auf Wunsch ins Haus gestellt.

Restaurant Donato Cozzio
 Via Arsenale Nr. 17
 Pilsner Kaiser-Quell.
 In- und Ausländer Weine.
 Grosse Auswahl in Champagner Weinen der besten Marken.
 Spezialität: Trentiner Weine.
 Grosses Buffet, sowie warme Speisen zu jeder Tageszeit.
 Bis 2 Uhr nachts geöffnet.

Vertretung
 der
berühmten Färberei-Anstalt
 von
Friedrich Maule, Triest
 mit
Wälderei u. Trockenreinigung
Anton Pistorelli
 Hutmacher
 Pola, Via Sergia 12.



Silber-Revolveranhänger gibt beim Schießen einen festen Knall K 2-10, 24 Patronen separat K —40. Zu haben bei **KARL JORGO** Uhrmacher und Juwelier Via Sergia 21.

Echte Diamantringe
 Keine Imitation!
 fl. 7-75 fl. 7-75.



KARL JORGO
 Juwelier und Uhrmacher
 POLA, Via Sergia Nr. 21.

Die neueröffnete und besteingerichtete
Buchbinderei
WILHELM ZUGEC
 Via Sergia 25
 übernimmt Arbeiten jeder Art in Buch-Einbänden, Passepartout, Galanterie etc.
 Solide Ausführung. Mässige Preise.

Bestes Instrument für Offiziere, Jäger und Touristen!
 Original-Fabrikpreise
der Zeiss-Doppel-Feldstecher
 mit erhöhter Plastik des Bildes.
 Lineare Vergrößerung: 4fach, Feldstecher' fl. 66, 6fach fl. 72, 8fach fl. 78, 12fach fl. 111, Jagdglas 5fach fl. 105.—

 Zu jedem Feldstecher wird ein steifer Rindslederbehälter mit Schulterriemen kostenlos beigegeben.
 Direkter Vertreter für POLA nur:
K. JORGO
 Uhrm., Optiker u. Goldarb., Via Sergia 21
 Größtes Lager in allen optischen Waren Auch auf Ratenzahlung. — Annahme von Reparaturen. — Preislisten gratis und franko. Händler Rabatt. Reelle Garantie.

Giovanni Bernard, Pola
 Galanterie-Waren, Parfümerie- und Modegeschäft.
 EINZIGE NIEDERLAGE
 von Hemden, Manschetten, Brüsten und Krägen, Marke „SANS RIVAL“ der Fabrik V. Suppančić, k. k. Hoflieferant, Wien.
 Großes Lager in neuesten Kravatten in allen Farben und Form. — Lager aller Gattungen Maglien. Original Jäger. — Neuheiten in Damengürtel sowie Damentäschchen zu Fabrikpreisen.

+

Französische u. amerikanische **Gummi-Spezialitäten** 1, 2, 3 K bis 10 K per Duzend, sortiert 2 K 50 h bei **Giuseppe Steindler** Pola, Via Sergia 7.

Zwicker und Brillen jeder Art, genau nach ärztlichen Reagenissen, zu haben bei **K. Jorgo**, Optiker und Uhrmacher, Via Sergia Nr. 21. Reparaturen billigt.

ANZEIGE. Gebe den geehrten P. T. Publikum bekannt, daß ich von jetzt an in meinem Modsalon die letzt modernsten und neuesten **Pariser und Wiener Modell-Hüte** lagernd habe. Außerdem eine große Auswahl von **Sport- und Kinder-Hüten** sowie während der Saison stets Neuheiten.
 Hochachtungsvoll
Betty Kramsky, Modsalon, Via Giulia 5.